

**Qualifizierungsmaßnahme für Lehrerinnen und Lehrer aller Unterrichtsfächer
an Thüringer allgemein bildenden Schulen
FACHUNTERRICHT SPRACHSENSIBEL GESTALTEN**

Zielgruppe:

- Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule, der Förderschule, der Regelschule, des Gymnasiums, der Thüringer Gemeinschaftsschule und der Gesamtschule in staatlicher und freier Trägerschaft

Ausgangssituation

Fachliches Lernen ist im Unterricht sehr stark an sprachliches Handeln gebunden. Sprache – in Form von Bildungs- und Fachsprache – wird in allen Fächern benötigt, um über Fachinhalte zu kommunizieren: Die Schülerinnen und Schüler müssen zum Beispiel Zusammenhänge erklären, Fachtexte lesen, Vorträge halten, Beobachtungen beschreiben und Protokolle verfassen können. Der Einsatz der Alltagssprache tritt mit steigenden Ansprüchen des Fachunterrichts zugunsten der Bildungssprache immer mehr in den Hintergrund. Bildungssprache stellt höhere Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler und wird nicht automatisch herausgebildet. Hinzu kommt in den Fachsprachen noch der jeweils spezifische Fachwortschatz.

Die Sprachkompetenzen der Lernenden wirken sich unmittelbar auf das fachliche Lernen und die Leistungen aus. Deshalb steht jeder Unterricht in der Verantwortung, einen Beitrag zur systematischen Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen zu leisten. Eine besondere Rolle spielt die Unterstützung beim Auf- und Ausbau der bildungs- und fachsprachlichen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen aus sozioökonomisch benachteiligten Familien und aus Familien mit Migrationshintergrund, deren Sprachkompetenzen oftmals nicht ausreichend ausgeprägt sind.

Zur Unterstützung für Lehrerinnen und Lehrer an Thüringer allgemein bildenden Schulen wird folgendes Angebot zur Professionalisierung im Bereich der Gestaltung eines sprachsensiblen Fachunterrichts unterbreitet:

Fachunterricht sprachsensibel gestalten Blended-Learning-Fortbildung

Ziele der Qualifizierung:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- Unterrichtsmaterialien analysieren und sprachsensibel aufbereiten,
- sprachliche Hürden erkennen und abbauen,
- methodisch-didaktische Prinzipien zur Umsetzung sprachsensiblen Fachunterrichts anwenden,
- sprachförderliche Interaktion gestalten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- entwickeln ihre Sprachbewusstheit und Reflexionsfähigkeit,
- machen sich mit den Grundlagen der Diagnostik vertraut.

Umfang und Inhalte

Die Qualifizierung erfolgt in insgesamt 68 Stunden, die sich wie folgt verteilen:

A Online-Phasen (ca. 40 Stunden selbstgesteuertes Lernen)

Die Online-Phasen umfassen u. a. die Bausteine

- Sprachlicher und fachlicher Kompetenzerwerb
- Sprachhandlungen im Fachunterricht
- Sprachsensible Grundhaltung
- Gestaltung von Aufgaben
- Modellieren von Äußerungen im Lernprozess
- Unterstützung sprachlichen Kompetenzaufbaus durch Scaffolding
- Planung und Beobachtung von sprachsensiblen Unterricht
- Texte im Fachunterricht
- Förderung von Lese- und Schreibkompetenz
- Sprache der Lehrkraft

Alle Bausteine werden innerhalb eines festen Zeitraums von den Teilnehmenden eigenverantwortlich bearbeitet. Im Bearbeitungsprozess steht eine Tutorin/ein Tutor begleitend zur Verfügung.

Eine spezifische Software-Ausstattung ist für die Bearbeitung der Online-Bausteine nicht erforderlich. Ausreichend sind ein internetfähiger Rechner sowie Lautsprecher.

B Präsenzunterricht (4 Ganztagesveranstaltungen)

Schwerpunkthemen der Präsenzveranstaltungen sind die folgenden Fragestellungen:

- Wie werden die sprachlichen Anforderungen transparent gemacht?
- Welche Hürden in der Fach- und Bildungssprache treten auf Wort-, Satz- und Textebene auf?
- Welche Materialien sind sprachlich geeignet?
- Wie sieht die sprachsensible Formulierung und Einführung einer Aufgabenstellung aus?
- Wie werden komplexe Äußerungen angeregt?
- Welche sprachliche Unterstützung kann/muss gegeben werden?
- Wie sieht die sprachsensible Gestaltung der Lehrersprache aus?

Die Präsenzveranstaltungen dienen dem Austausch sowie der Vertiefung der im Selbststudium bearbeiteten Einheiten. Darüber hinaus reflektieren die Teilnehmenden die unterrichtliche Umsetzung der Lerninhalte.

Zu erbringende Leistungen

Die Teilnehmenden erfüllen die Arbeitsaufträge in den Online-Bausteinen und dokumentieren ihren Lernprozess sowie ihre Praxiserfahrungen. Darüber hinaus wenden sie das Gelernte an.

Zertifizierung

Die Qualifizierungsmaßnahme schließt mit einem Zertifikat der Universität zu Köln ab.

Geplanter Ablauf

Die Qualifizierungsmaßnahme dauert ein Schuljahr. Die Veranstaltungen sind über das Schuljahr verteilt.

Der Auftakt zur Qualifizierungsmaßnahme erfolgt mit einer Präsenzveranstaltung voraussichtlich im September 2019. Die Qualifizierungsmaßnahme endet mit einer Präsenzveranstaltung im Juni 2020.

Lehrerwochenstunden

Es ist beabsichtigt, dass die Teilnehmenden laut geltender Verwaltungsvorschrift zur Organisation des Schuljahres (VVOrgS), Abschnitt „Wochenstunden für die Fort- und Weiterbildung“, für die Teilnahme an der berufsbegleitenden Zusatzqualifizierung eine Wochenstunde angerechnet bekommen.

Anmeldeverfahren

- Die Interessenbekundung erfolgt unter Verwendung des Interessenbekundungsformulars (Anlage 2) **bis zum 17. Mai 2019** über das **Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM)**.
- Auf der Grundlage der Interessenbekundungen bestätigt das jeweils zuständige Staatliche Schulamt die Teilnahmemöglichkeit.
- Die Bewerberinnen und Bewerber erhalten **bis Anfang Juni 2019** eine schriftliche Information über die Zulassung zur Teilnahme an der Qualifizierungsmaßnahme.

Ansprechpartner

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM)

Frau Katrin Nowaczyk

Tel. 036458/56258

E-Mail: katrin.nowaczyk@thillm.de